Datum: 20.10.2003

Az.: 10.06.01

Beratungsvorlage – öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Haupt- und Finanzausschuss	05.11.2003
2.		
3.		
4.		

Betreff:

Budget- und Produktbericht Januar bis September 2003

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag
3. 1 Anlage

Der Bürgermeister	
Schäfer	

Amtsleiter	Sachbearbeiter	
Turk	Stein	

Sachdarstellung:

Die Anlage beinhaltet die Stellungnahmen zu den Budgets und Produkten, für die der Haupt- und Finanzausschuss laut Zuständigkeitsordnung verantwortlich ist. Die weiteren Stellungnahmen werden den jeweils zuständigen Fachausschüssen zur Beratung vorgelegt.

Die anliegenden Stellungnahmen berücksichtigen den Zeitraum Januar bis September 2003 und geben Prognosen über die Entwicklung der Budgets und der Produkte bis zum Jahresende ab. Sie bieten somit der Verwaltungsführung und der Politik die Möglichkeit, noch vor Ablauf des Jahres steuernd auf die Entwicklung der Budgets und Produkte einzuwirken.

Gesamtentwicklung der städtischen Finanzen

Der Haupt- und Finanzausschuss trägt nicht nur die Verantwortung für die einzelnen in der Anlage beigefügten Budgets und Produkte, sondern darüber hinaus auch für die Gesamtentwicklung der städtischen Finanzen. Es folgt daher an dieser Stelle eine zusammenfassende Darstellung der von den Amtsleitungen prognostizierten Entwicklungen ihrer Budgets für 2003.

Budget	prognostizierte Verbesserung (+) oder Verschlechterung (-) in €
1. Gleichstellungsstelle	+/- 0
2. Personalrat	+/- 0
10. Fachdezernat Innere Verwaltung	+ 180.000
14. Rechnungsprüfungsamt	+/- 0
Summe Budgetbereich Allgemeine Verwaltung	+ 180.000
30. Amt für Rechts- und Ordnungsangelegenheiten	+/- 0
33. Bürgerbüro	+/- 0
50. Sozialamt	+/- 0
51. Jugendamt	+ 160.000
Summe Budgetbereich Ordnung und Soziales	+ 160.000
20. Amt für Finanzen und Steuern	+ 275.000
23. Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft	+/- 0
40. Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport	- 62.000
41. Kulturreferat	+/- 0
Summe Budgetbereich Finanzen und Kultur	+ 213.000
60. Amt für Bauberatung und Bauordnung	+/- 0
61. Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt	- 60.000
68. Baubetriebshof	- 14.000
Summe Budgetbereich Bauen und Wohnen	- 74.000
Summe Budgetbereich Allgemeine Finanzwirtschaft	- 2.089.000
Summe Verwaltungshaushalt gesamt	- 1.610.000

Entwicklung der Deckungskreise

Die Haushaltsstellen der einzelnen Deckungskreise sind den einzelnen Budgets zugeordnet und wurden somit durch die Budgetverantwortlichen bereits bei ihrer Stellungnahme berücksichtigt. Die folgenden Verbesserungen oder Verschlechterungen wirken sich daher nicht zusätzlich aus, sondern sind in den Ergebnissen der einzelnen Budgets bereits berücksichtigt. Zusammengefasst – also budgetübergreifend – ergibt sich bei den Deckungskreisen folgendes Bild:

Deckungskreis Personalausgaben:

Nach der derzeitigen Hochrechnung des Sachgebiets Personal wird der Deckungskreis voraussichtlich mit einer Einsparung von etwa 32.000 € abschließen.

Betrachtet man den Deckungskreis Personal ohne die Ausgaben für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, kann eine Einsparung von etwa 132.000 € verzeichnet werden. Diese Betrachtungsweise ist erforderlich, da die Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen zu 100 % vom Arbeitsamt finanziert werden und somit den Ausgaben deckungsgleiche Einnahmen entgegenstehen. Diese Einnahmen werden außerhalb des Deckungskreises für Personalausgaben verbucht.

Der größte Teil der Einsparung innerhalb des Deckungskreises resultiert aus der geplanten Kürzung der Sonderzuwendung für Beamtinnen und Beamten. Der vorliegende Gesetzentwurf sieht vor, dass der Faktor zur Berechnung der Sonderzuwendung von den kalkulierten 86,31 % auf nun 60 % beziehungsweise 50 % gekürzt wird.

Deckungskreise Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (bewirtschaftet durch das Fachdezernat Innere Verwaltung):

Die Kämmerei hat am 21.08.03 die Haushaltsmittel der Deckungskreise um 2,5 % gekürzt. Dies entspricht einem Betrag von 54.781 €. Es ist äußerst fraglich, ob die Einsparungen ausreichen werden, um diesen Betrag zu erreichen.

Es ist zu bedenken, dass infolge des Haushaltssicherungskonzepts bereits vielfältige Maßnahmen zur Ausgabenreduzierung durch das Fachdezernat Innere Verwaltung durchgesetzt wurden (siehe Haushaltsplan Seiten 347 ff. und die vergangenen Budget- und Produktberichte). Die darüber hinausgehende Kürzung durch die Kämmerei um 2,5 % führt nunmehr dazu, dass die Einsparungsbemühungen an ihre Grenzen stoßen.

Die Versuche des Fachdezernats Innere Verwaltung, den Aufwand zu reduzieren, konnten nicht immer realisiert werden. So wurde zum Beispiel versucht, die Anzahl der Ergänzungslieferungen im Deckungskreis Literatur zu verringern. Jedoch fiel die Ersparnis wesentlich geringer als erhofft aus, da die Fachämter auf die Abonnements zum großen Teil nicht verzichten wollten. Darüber hinaus ergeben sich durch die Anforderungen von Rechnern und Programmen kaum Einsparpotenziale bei den Deckungskreisen Wartung/Mieten ADV-Anlagen sowie Software.

**Deckungskreise Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand
(bewirtschaftet durch das Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft):**

Unter Berücksichtigung der Verfügung der Kämmerei vom 21.08.03 im Rahmen der Einschränkung der bereitgestellten Haushaltsmittel stehen in den Deckungskreisen Mittel in Höhe von 4.616.814 € zur Verfügung. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt geht das Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft davon aus, dass die Haushaltsmittel für die Bewirtschaftung im Haushaltsjahr 2003 voraussichtlich ausreichen werden und die Einsparvorgabe gemäß dieser Verfügung realisiert werden kann.

Es zeichnet sich ab, dass in einzelnen Deckungskreisen Mehrausgaben entstehen werden, die teilweise durch Minderausgaben in anderen Bereichen aufgefangen werden können. Diese Minderausgaben ergeben sich unter anderem im Deckungskreis Grundbesitzabgaben/ Gebäude-/Inventarversicherungen, und zwar durch die Gewährung von Rabatten auf die Versicherungsprämien aufgrund eines günstigen Schadensverlaufes in den vergangenen Jahren.

Künftig sollen die Reinigungsleistungen überprüft werden, um eine Kostenoptimierung zu erzielen. Im Bereich der Heizungsanlagen sollen darüber hinaus weitere Contractingmaßnahmen umgesetzt werden, um Kosteneinsparungen zu realisieren.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage Drucksache Nummer 8/1873-00 zur Kenntnis.